

### 1. Ausgangslage – Was ist Binnendifferenzierung?

**Definition**  
Unter dem Begriff **Binnendifferenzierung** (auch: innere Differenzierung) fasst man Maßnahmen zusammen, die innerhalb einer Lerngruppe, verschiedenen Kriterien folgend, zeitweise unterschiedliche Untergruppierungen ermöglichen, die mit methodischen Varianten operieren, mit unterschiedlichen medialen Hilfen unterstützt werden und mit Differenzierungen im stofflichen Umfang, in den Anwendungsaufgaben, im Zielanspruch, in den Schwierigkeiten arbeiten (vgl. Bönsch, 1995, 2014).

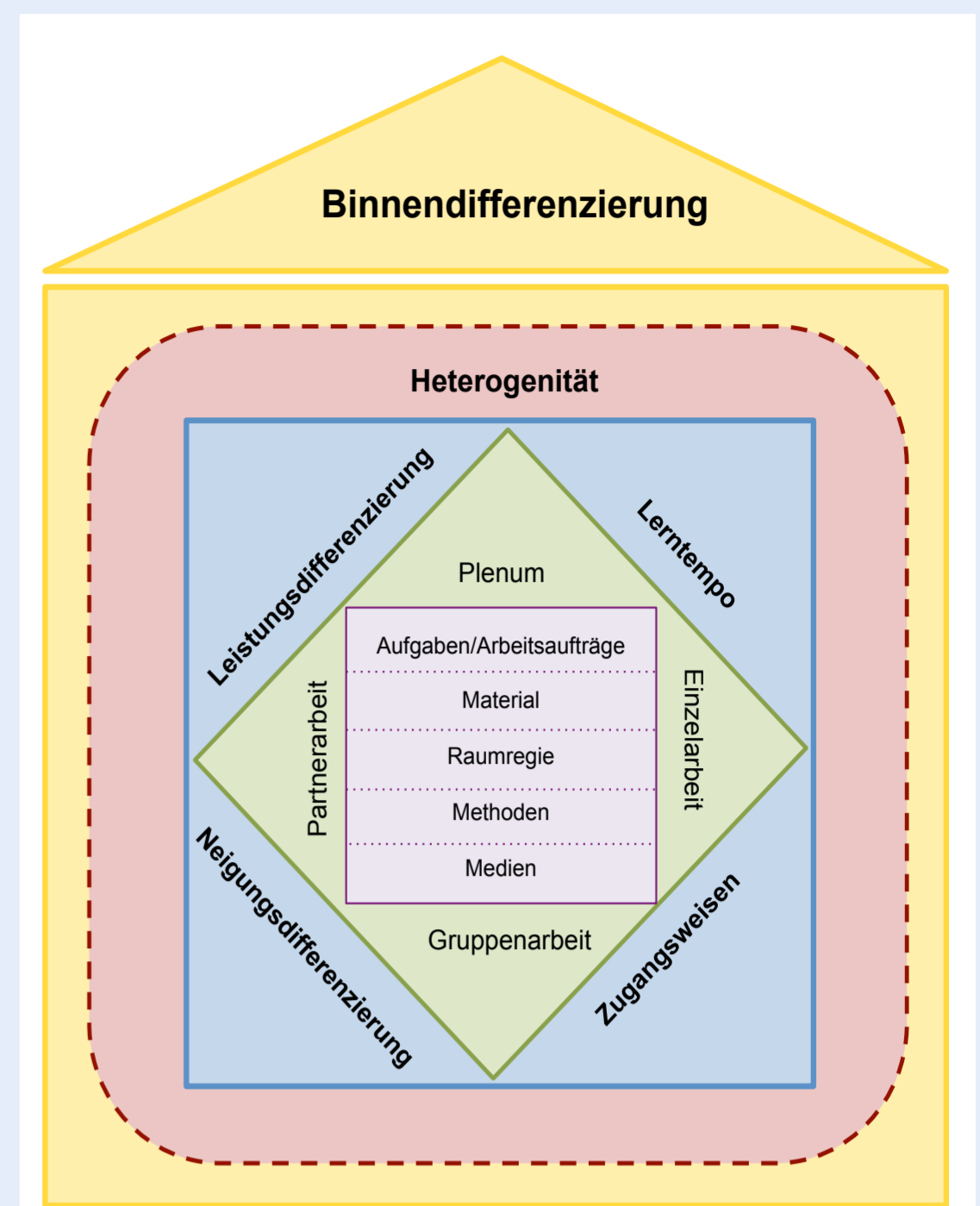
**Ziele**  
Produktiver Umgang mit Heterogenität, Förderung der Autonomie, Motivation und Selbstständigkeit der Lernenden, Belebung und Effektivierung der Lernprozesse (Kaufmann, 2007).

**Warum? Erkenntnisinteresse**  
**Heterogenität** bezeichnet in der Pädagogik die Unterscheidung zwischen Lernenden in einer Lerngruppe entlang verschiedener Merkmale (z.B. Individuelle Fähigkeiten, Persönliche Voraussetzungen), die als lernrelevant eingestuft werden und Einfluss auf den Lernprozess und dessen Ergebnis haben (vgl. Siller, 2013). → **Das heißt: Jeder Lernende benötigt eine individuell angepasste Form des Unterrichts, um optimal zu lernen!**

**Schulgesetz:** §1 Jeder junge Mensch hat ohne Rücksicht auf seine wirtschaftliche Lage und Herkunft und sein Geschlecht ein Recht auf schulische Bildung, Erziehung und **individuelle Förderung**. [...]

### Koordinaten der Binnendifferenzierung

(Verändert nach Kress, 2014)



### 2. Forschungsfrage – Nützlich oder nicht?

Welche Auswirkung hat binnendifferenzierter Kunstunterricht bei praktischen Arbeiten in heterogenen Klassen der Jahrgangsstufe Fünf?

### 3. Methodisches Vorgehen – Wie wurde vorgegangen?

<b>3.1 Stichprobe</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Gymnasium, zwei 5. Klassen</li> <li>18 Unterrichtsstunden (Kunst)</li> </ul>	<b>3.3 Unterrichtsgeschehen</b> <small>*Anonymisierung der Klassen</small>	
	<b>Klasse 5.1*</b> Binnendifferenziert unterrichtet	<b>Klasse 5.2*</b> Regulär unterrichtet
<b>3.2 Instrumente</b> <ul style="list-style-type: none"> <li><b>Kriterien geleiteter Beobachtungsbogen</b> (Teilnehmende-, verdeckte-, strukturierte-, Feldbeobachtung)</li> <li><b>Dokumentenanalyse:</b> bildnerische Produkte, Arbeitsverhalten, mündliche Mitarbeit</li> <li>Lerntagebücher, Reflexionsgespräch</li> </ul>	Differenzierung nach Leistungsanforderung und Lerntempo	
	<b>Nachgehende Differenzierung:</b> (Der Unterricht beginnt mit Input für alle. Es folgen Aufgaben und Übungen, die unterschiedlich sind hinsichtlich: <ul style="list-style-type: none"> <li><b>Quantität</b> (Zahl der Aufgaben)</li> <li><b>Qualität</b> (Anspruchsniveau)</li> <li>Umfang der <b>Unterstützungsleistung, Zeit</b> (Bönsch, 2014)</li> </ul> → <b>Gleicher Unterrichtsinhalt</b>	

**Eintrag Lerntagebuch (differenzierter Unterricht):**  
„[...] Unterricht heute sehr viel Spaß gemacht, weil ich zum ersten Mal fertig geworden bin [...] und dann anderen als Experte helfen durfte“

**Kommentar Reflexionsgespräch (differenzierter Unterricht):**  
„Ich fand es sehr gut, weil die Klasse viel ruhiger war [...] man sich dann besser konzentrieren konnte“

### 5. Ergebnisse – Der Aufwand zahlt sich aus!

**Beobachtungsbogen**

**Kriterien**

**x-Achse:**  
**K.1:** Auf Lernende abgestimmte Unterrichtsmethoden (Ziele, Inhalte).  
**K.2:** Berücksichtigung der Anforderungsbereiche inkl. Problemlösendem Denken.  
**K.3:** Berücksichtigung verschiedener Leistungsfähigkeiten und Tempo.  
**K.4:** Lernmaterialien und Medien auf Lernende abgestimmt.

**y-Achse:**  
 Bewertung der Merkmale anhand einer vierstufigen Skala (1-4).  
 1(trifft nicht zu) – 4 (trifft voll zu)

Kriterium	Binnendifferenzierter Unterricht	Regulärer Unterricht
K.1	3,5	2,5
K.2	4,0	2,8
K.3	3,3	3,0
K.4	4,0	3,3

- Motivationsfördernd
- Gutes Unterrichts- und Lernklima
- Selbstzweifel (Überforderung) vs. Langeweile (Unterforderung)
- Mehr Störverhalten

**Dokumentenanalyse** \*Vor Forschungsbeginn + (gut), o (durchschnittlich), - (schlecht)

	Praktische Arbeiten (Ø Schulnote)			Mündliche Mitarbeit (+, o, -)	Arbeitsverhalten (+, o, -)	Endnote (1. Schulhalbjahr)
<b>Binnendifferenzierter Unterricht</b>	2,58*	2,34	2,03 + Zusatzaufgabe	+ 60,87% o 30,92% - 08,21%	+ 69,08% o 28,02% - 02,90%	Ø 2,12
<b>Regulärer Unterricht</b>	2,52*	2,58	2,48	+ 41,22% o 49,46% - 09,32%	+ 50,90% o 37,99% - 11,11%	Ø 2,52

→ Stetige Verbesserung der praktischen Leistungen. Rege Beteiligung am Unterrichtsgeschehen und in der Theorie. Besonders hervorzuheben sind die positiven Werte des Arbeitsverhaltens.

→ Die Leistungen sind weitgehend konstant. Auffällig ist im Vergleich zur differenzierten Klasse das deutlich schwächere Arbeitsverhalten.

### 6. Bedeutung für den Kunstunterricht

- Binnendifferenzierter Kunstunterricht bietet in vielerlei Hinsicht Potenziale:
  - **Motivationsförderung** → Anregung der Kreativität, Reduzierung des Leistungsdrucks
  - Weniger Unter-/Überforderungen und dadurch weniger Unterrichtsstörungen → **hoher Anteil echter Lernzeit** (Meyer, 2010)
  - Schulung der **Selbstreflexion** der Lernenden
- Bedarf einer sorgfältigen Planung und einer zeitintensiven Unterrichtsvorbereitung

### 7. Forschungsperspektive

- Entwicklung theoretisch fundierter **fachspezifischer** Konzepte
- Nutzen und Vergleich hinsichtlich der „freigegebenen Differenzierung“ und der „Bearbeitungsdifferenzierung bei klaren Vorgaben“ im Kunstunterricht (Bönsch, 2008).
- Inwiefern fördert binnendifferenzierter Unterricht die Kreativität der Lernenden im Kunstunterricht?

**Literatur:** Bönsch, M. (1995). *Differenzierung in der Schule und Unterricht*. Ansprüche – Formen – Strategien. Oldenbourg : München. / Bönsch, M. (2008). *Intelligente Unterrichtsstrukturen*. Eine Einführung in die Differenzierung. (Grundlagen der Schulpädagogik, Bd. 31). Baltmannsweiler: Schneider. / Bönsch, M. (2014). *Heterogenität und Differenzierung*. Gemeinsames und differenziertes Lernen in heterogenen Lerngruppen. (Grundlagen der Schulpädagogik, Bd. 67). Baltmannsweiler: Schneider. / Kaufmann, S. (2007). *Heterogenität und Binnendifferenzierung im DaZ-Unterricht*. In: Kaufmann, S.; Zehnder, E.; Vanderheiden, E.; Frank, W. (Hrsg.): *Fortbildung für DaZ-Kursleitende Deutsch als Zweitsprache*. Ismaning: Hueber. S. 186-214. / Kress, K. (2014). *Binnendifferenzierung in der Sekundarstufe – Das Praxisbuch*. Donauwörth: Auer. / Meyer, H. (2010). *Was ist guter Unterricht?* Berlin: Cornelsen Skriptor. / Schwarz-Patzer, W. (2014). *Aufgabendifferenzierung mithilfe von Freiarbeitsmaterial als Möglichkeit der Individualisierung des Lernens im Kunstunterricht der Grundschule*. In: Penzel, J., Meinel, F. (Hrsg.): *Do it yourself! Freiarbeitsmaterial für den Kunstunterricht der Grundschule*. München: Kopaed, S. 48-57. / Siller, J. (2013). *Wie setzen sich Lehrkräfte einer VHS mit heterogenen Lerngruppen auseinander?* (Diplomarbeit). Wien: Universität Philologisch-Kulturwissenschaftliche Fakultät.